



Neudruck

**Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand
und Handwerk**

76. Sitzung (öffentlich)

2. November 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Vorsitz: Georg Fortmeier (SPD)

Protokoll: Stefan Ernst

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Amerika, Ahaus, Jülich: 152 Castoren brauchen ein Lager, wo sie sind
– abschieben ist keine Lösung** **5**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/12105

Zuziehung von Sachverständigen

(Teilnehmende Sachverständige und Stellungnahmen siehe Anlage.)

- 2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz
2017)** **29**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/12500

Vorlage 16/4207 (Erläuterungsband)

Vorlage 16/4314

hier: Einzelplan 14 und Einzelplan 02 – Kapitel 02 025, Titelgruppe 70

Vorlage 16/4392

3 Die Energiewende braucht Bürgerenergie – Ausschreibungen verhindern Bürgerenergie **35**

Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Drucksache 16/11415

Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD und

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 16/11492

Entschließungsantrag

der Fraktion der CDU

Drucksache 16/11503

Ausschussprotokoll 16/1366

Der Ausschuss lehnt den Antrag Drucksache 16/11415 mit den Stimmen von SPD, CDU, GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der PIRATEN ab.

Sodann nimmt der Ausschuss den Entschließungsantrag Drucksache 16/11492 mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN an.

Ferner lehnt der Ausschuss den Entschließungsantrag Drucksache 16/11503 mit den Stimmen von SPD, GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der PIRATEN ab.

4 Kulturelle Vielfalt als wirtschaftlichen Erfolgsfaktor nutzen **38**

Antrag

der Fraktion der SPD und

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 16/11427

Ausschussprotokoll 16/1318

Der Ausschuss stimmt dem Antrag Drucksache 16/11427 mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN bei Enthaltungen von CDU, FDP und PIRATEN zu.

5 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Förderung des Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen (Mittelstandsförderungsgesetz) 40

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/12944

In Verbindung mit:

6 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) 40

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/12987

In Verbindung mit:

7 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Industrie- und Handelskammern in Lande Nordrhein-Westfalen (IHKG) 40

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/13035

Der Ausschuss kommt überein, das Verfahren zu Tagesordnungspunkt 5 in der Obleserunde zu besprechen und die Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 bereits heute durchzuführen.

Der Ausschuss nimmt sodann den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/12987 mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN bei Enthaltung von CDU, FDP und PIRATEN an.

Ferner nimmt der Ausschuss den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/13035 mit den Stimmen von SPD, GRÜNEN und FDP bei Gegenstimmen der PIRATEN und bei Enthaltung der CDU an.

8 Digitalisierung als Chance für mehr Demokratie in der Energiewende 42

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/13032

Der Ausschuss kommt überein, das Votum des mitberatenden
Umweltausschusses abzuwarten und das Thema danach
wieder auf die Tagesordnung zu setzen.

**9 Konsolidierung des nordrhein-westfälischen Spielbankensektors
forcieren und das staatliche Glücksspielwesen auf den Prüfstand
stellen – Streit im Landeskabinett darf die ergebnisoffene Prüfung aller
Optionen nicht länger torpedieren 43**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/11902

Ausschussprotokoll 16/1400 (Neudruck)

Der Ausschuss lehnt den Antrag Drucksache 16/11902 ohne
Aussprache mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN gegen
die Stimmen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN
ab.

10 Fördermittelvergabe 44

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/4393

Der Ausschuss kommt überein, die Beratung dieses Antrags
in seiner nächsten Sitzung vorzunehmen.

11 Verschiedenes 45

Eine Aussprache hierzu ergibt sich nicht.

5 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Förderung des Mittelstandes in Nordrhein-Westfalen (Mittelstandsförderungsgesetz)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/12944

In Verbindung mit:

6 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/12987

In Verbindung mit:

7 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Industrie- und Handelskammern in Lande Nordrhein-Westfalen (IHKG)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/13035

Hendrik Wüst (CDU) führt aus, der grundsätzliche Sinn von Befristungen liege in der Ermöglichung des Sammelns von Erfahrungen und/oder der Durchführung von Evaluationen. Er halte es nicht sinnvoll, dass Evaluationsergebnisse teilweise nach den Entfristungen durchzuführen. Das entspreche ebenfalls nicht den Maßstäben der Landesregierung an Good Governance.

Er könne darüber hinaus nicht nachvollziehen, warum man die Gesetze unter den Tagesordnungspunkten 5 und 6 entfriste, dasjenige Gesetz unter Tagesordnungspunkt 7 jedoch nur verlängere und eine neue Frist setze. Er erinnere daran, dass das Instrument der Befristungen ursprünglich einen anderen Zweck erfüllen sollte.

Seine Fraktion werde sich mit ihrer Forderung nach einer Befristung aller drei Gesetze nicht durchsetzen, habe aber auch nichts gegen die Weiterführung der in Rede stehenden gesetzlichen Bestimmungen und werde sich daher enthalten.

Die Piraten bevorzugten eine Evaluierung und eine politische Reformdebatte gegenüber einer automatischen Entfristung, so **Dr. Joachim Paul (PIRATEN)**.

Er erläutere sodann mit Blick auf TOP 5, das wichtigste Instrument des Mittelstandsförderungsgesetzes stelle das Mittelstandsclearingverfahren dar. Einige Stimmen wollten der Clearingstelle mehr Befugnisse zubilligen, was nicht im Interesse seiner Fraktion liege. Sie wolle vielmehr, dass die Clearingstelle näher an den Landtag rücke, um

nicht eine weitere Organisation im vorparlamentarischen Raum zu schaffen. Auch solle sie um einen Vertreter der Digitalwirtschaft ergänzt werden.

Mit Blick auf TOP 6 gibt er zu bedenken, Entfristung ohne Evaluation sei nach Ansicht seiner Fraktion nicht zielführend. Die Aufhebung der Zwangsmitgliedschaften, Verschlankung der Struktur, Zusammenlegungen von Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen sowie weitere Maßnahmen könnten die wirtschaftliche Selbstverwaltung stärken.

Dietmar Brockes (FDP) schließt sich der Ansicht des Abgeordneten Dr. Paul an, sich nach der Entfristung über die Inhalte des Mittelstandsförderungsgesetzes zu unterhalten. Seine Fraktion sehe dabei Korrekturbedarf. Zu TOP 5 bitte er darum, heute lediglich, wie im Vorfeld besprochen, das Verfahren zu klären.

Auch ihm erschließe sich nicht, warum bei den Tagesordnungspunkten 6 und 7 einmal Fristverlängerung und einmal Entfristung gewählt werde.

Minister Garrelt Duin (MWEIMH) weist auf die intensive Kommunikation im Vorfeld der Beratungen mit dem Mittelstandsbeirat sowie den Industrie- und Handelskammern hin. Dabei herrschte seiner Erinnerung nach großes Einvernehmen mit den gemachten Vorschlägen durch die von diesen Gesetzen Betroffenen.

Der Ausschuss kommt überein, das Verfahren zu Tagesordnungspunkt 5 in der Obleuterunde zu besprechen und die Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 bereits heute durchzuführen.

Der Ausschuss nimmt sodann den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/12987 mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN bei Enthaltung von CDU, FDP und PIRATEN an.

Ferner nimmt der Ausschuss den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/13035 mit den Stimmen von SPD, GRÜNEN und FDP bei Gegenstimmen der PIRATEN und bei Enthaltung der CDU an.